



Der Unterricht stellt die Basis pädagogischen Handelns an Schulen dar. Im intensiven Lehrgang „*Streck deine Hand aus*“, den alle unsere Lehrpersonen über eineinhalb Jahre durchlaufen, werden grundlegende Unterrichtsaspekte und damit verbundene Haltungen konkret vermittelt und individuell ausführlich evaluiert. Damit stellt die Qualität des Unterrichts ein Kernelement von Schulentwicklung dar.

Dieser Ansatz geht von den Erkenntnissen der viel beachteten Hattie-Studie aus und garantiert damit einen wirksamen Unterricht auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz. Betreut wird das Konzept vom führenden deutschen Hattie-Forscher Prof. Dr. Klaus Zierer (Ordinarius für Schulpädagogik, Universität Augsburg).



LEITBILD „QUALITÄT IM UNTERRICHT“

1. Wir gehen von der Lernausgangslage unserer Schüler und Schülerinnen aus.
2. Wir sehen eine positive Lehrer-Schülerbeziehung als Basis für das Lernen.
3. Wir initiieren und begleiten gemeinschaftliches Lernen.
4. Wir sprechen regelmäßig und verständlich mit allen, die am Lernprozess beteiligt sind.
5. Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler und gestalten differenzierten Unterricht.
6. Wir glauben, dass Herausforderungen und Fehler wertvoll sind.
7. Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern fundiert Feedback und fordern Feedback auch von ihnen ein.
8. Wir suchen den Austausch und die Kooperation mit unseren Kolleginnen und Kollegen.



In vielen unserer Schulen ist der Unterricht darüber hinaus eingebettet in vor Ort umgesetzte, individuelle Schulentwicklungs-Modelle (z.B. Marchtaler Plan, Digitales Lernen), die dem Lehren und Lernen ein übergeordnetes pädagogisches Konzept geben. In der Praxis und bei der Etablierung solcher Maßnahmen werden die Schulen durch das Schulwerk der Diözese Augsburg beraten und unterstützt.

Ansprechpartner

Mathias John, Referent für Schulentwicklung
(mathias.john@bistum-augsburg.de)



Schulwerk der Diözese Augsburg

KIRCHLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Böheimstr. 8
86153 Augsburg
Telefon: 08 21/4558-10100
E-Mail: info@schulwerk-augsburg.de



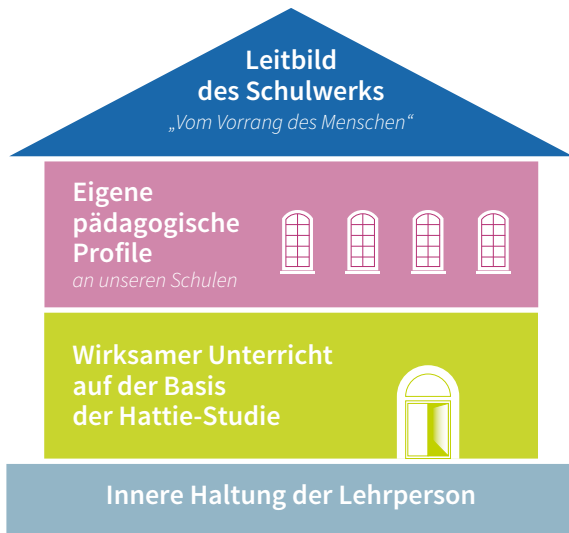
STRECK DEINE HAND AUS

UNTERRICHT AN UNSEREN SCHULEN



Schulentwicklung

IM SCHULWERK DER DIÖZESE AUGSBURG



LEHREN UND LERNEN – FÜR EINE STABILE PERSÖNLICHKEIT

Die Schulen im Schulwerk der Diözese Augsburg versammeln sich unter dem Leitwort „Vom Vorrang des Menschen – Erziehung und Bildung im Geist des Evangeliums“.

Damit stehen Schüler und Lehrer im Zentrum unseres Auftrags. Unterricht betrachten wir vorrangig als Interaktion zwischen Menschen.

Die Grundeinstellung unserer Lehrenden und konkretes Handeln im und neben dem Unterricht werden deutlich im Leitwort „Streck Deine Hand aus“, das auf die Bibelstelle in Lukas 6,6–11 verweist, in der von Jesus die Rede ist.



CHRISTLICHES PROFIL

Die Heilung eines Mannes am Sabbat

„An einem anderen Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.¹ Dort saß ein Mann, dessen rechte Hand verdorrt war. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer gaben Acht, ob er am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn.

Er aber wusste, was sie im Sinn hatten,² und sagte zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte!³ Der Mann stand auf und trat vor.

Dann sagte Jesus zu ihnen: Ich frage euch: Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zugrunde gehen zu lassen?⁴

Und er sah sie alle der Reihe nach an und sagte dann zu dem Mann:
Streck deine Hand aus! Er tat es und seine Hand war wieder gesund.“

Aus diesem Evangelium ergeben sich die pädagogischen Leitgedanken unseres Lehrprofils.



PÄDAGOGISCHE LEITGEDANKEN

WAS UNS LEITET

- 1** Wir sehen in der Pädagogik unser Kerngeschäft. Wir betrachten den Lehrenden, der als Angestellter an einer katholischen Schule Pädagoge und gläubiger Christ zugleich ist, als den entscheidenden Faktor eines gelingenden Lern- und Bildungsprozesses.
- 2** Wir beschreiten in unserer Pädagogik einen selbstbewussten und eigenständigen Weg, der sich an den in der Bibel und der kirchlichen Tradition grundgelegten christlichen Werten orientiert und sich gegen eine ökonomische Verzweckung von Schule wendet.
- 3** Wir orientieren uns in unserer Pädagogik am Lernenden als ganzheitlichem Menschen und nehmen ihn als Individuum wahr, das über das Bruchstückhafte seines Lebens hinaus nach Sinn und Erfüllung, letztendlich nach Gott sucht.
- 4** Wir sehen in dieser Suche nach Sinn und Erfüllung auch bei seinen Lehrenden eine reflektierte und vorbildhafte innere Haltung als zentrale Voraussetzung pädagogischen Handelns.